

Europe - Germany

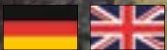


Kletterführer • Guidebook

FRANKEN 1

Nördlicher Frankenjura

Band 1 • Volume 1

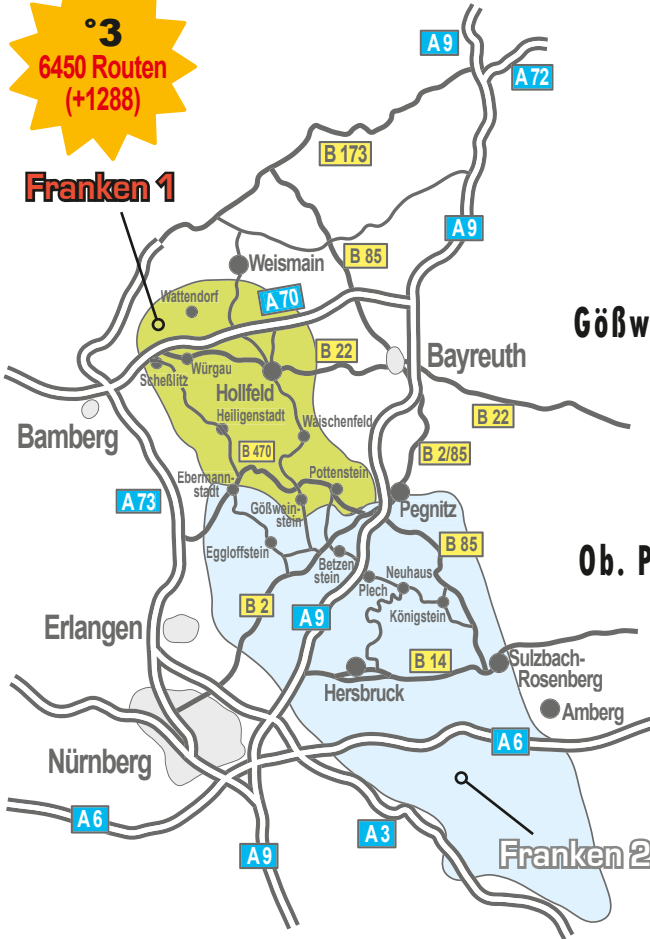


Ulrich & Harald Röker

GEBRO Verlag

°3
6450 Routen
(+1288)

Franken 1



Franken 2

Wichtige Telefonnummern

Notruf (Feuerwehr): 112 (Festnetz und Handy)

Polizei: 110 (Festnetz und Handy)

Polizei oder Feuerwehr leiten Notrufe an die nächste Rettungsleitstelle weiter.

Rettungsleitstellen: 19 222 Für Anrufer vom Handy aus muss zwingend die jeweilige Ortsvorwahl mitgewählt werden:

Bayreuth: +49 (0) 9 21 / 19 222

Bamberg: +49 (0) 9 51 / 19 222

Forchheim: +49 (0) 91 91 / 19 222

Nürnberg: +49 (0) 9 11 / 19 222

Important phone numbers

Emergency (Firefighters): 112 (Normal tel. network and cell phone)

Police: 110 (Normal telephone network and cell phone)

Police or Firefighters transmit emergency calls to the next rescue centre.

Rescue centres: 19222 If you are calling from a cell phone you have to dial additionally the area code of the respective village:

Bayreuth: +49 (0) 9 21 / 19 222

Bamberg: +49 (0) 9 51 / 19 222

Forchheim: +49 (0) 91 91 / 19 222

Nürnberg: +49 (0) 9 11 / 19 222

Leinleitertal 1

Streitberg 2

Unteres Wiesenttal 3

Gößweinstein/Stadelhofen 4

Püttlachtal 5

Weihersbachtal 6

Ob. Püttlachtal/Mariental 7

Ailsbachtal 8

Wiesenttal 1 9

Wiesenttal 2 10

Wiesenttal 3 11

Krögelstein 12

Ob. Wiesenttal/Paradiesttal 13

Scheßlitz 14

Wattendorf 15

Ziegenfelder Tal 16

Bärental/Zillertal 17

Ulrich & Harald Röker,
Franken 1
Kletterführer • Guidebook
Nördlicher Frankenjura
Band 1 • Volume 1

GEBRO Verlag, Immenstadt
3. Auflage, Mai 2020

ISBN 978-3-938680-41-4

Gedruckt in Deutschland • printed in Germany

© by GEBRO Verlag, Ulrich & Harald Röker GbR
Knotenried 14
D-87509 Immenstadt
Tel.: +49 (0) 83 20/92 54 16
www.gebro-verlag.de
Alle Rechte, auch auszugsweise, vorbehalten
All rights reserved

Titel:

Heiko Queitsch an der Großen Welle; Foto: Tobias Plail (www.eldorado-bergsport.de)

Bilder Innenteil: Archiv Röker, soweit nicht anders vermerkt

Achtung!

Klettern ist ein potenziell gefährlicher Sport. Die persönliche Sicherheit sollte von keinen Angaben in diesem Buch abhängig gemacht werden. Autoren und Herausgeber können für die Richtigkeit der Angaben in diesem Buch nicht garantieren, dazu gehören auch Topos, Beschreibung der Routen, Zugangsinformationen sowie Schwierigkeitsbewertungen und Wandhöhen. Jegliche Haftung für die Richtigkeit der Angaben in diesem Buch wird abgelehnt. Klettern erfolgt vollständig auf eigene Verantwortung.

Warning!

Climbing is inherently dangerous. You should not depend or rely on any information gleaned from this book for your personal safety. The authors and publisher cannot assure the accuracy of any of the information in this book, including topos, route descriptions, access information, difficulty ratings and heights of the walls. There are no warranties, whether expressed or implied, that this guidebook is accurate or that the information included in it is reliable. You are climbing entirely at your own risk.

Inhalt • Content

Felsliste • List of cliffs	4	1
Auswahl lohnender Felsen • Selection of worthwhile cliffs	14	2
Befristete Sperrungen (Vogelbrut) • Temporal limited closures (nesting period).....	15	3
Gradtabelle • Table of difficulty ratings	15	4
Vorwort • Foreword	16	5
Übersetzungen einiger Begriffe • Translation of frequently used terms.....	17	6
Gebrauch • How to use the guidebook.....	18	7
1 - Leinleittal	24	8
2 - Streitberg und Umgebung	80	9
3 - Unteres Wiesenttal	126	10
4 - Gößweinstein/Stadelhofen	192	11
5 - Püttlachtal	248	12
6 - Weihersbachtal/Klumpertal	312	13
7 - Oberes Püttlachtal/Mariental	336	14
8 - Ailsbachtal.....	374	15
9 - Wiesenttal 1 (Behringersmühle - Doos)	424	16
10 - Wiesenttal 2 (Doos - Waischenfeld/Aufseßtal)	486	17
11 - Wiesenttal 3 (Waischenfeld - Plankenfels).....	546	
12 - Krögelstein.....	580	
13 - Oberes Wiesenttal/Paradiesttal	596	
14 - Scheßlitz und Umgebung	640	
15 - Wattendorf	668	
16 - Ziegenfelder Tal	684	
17 - Bärental/Zillertal.....	738	
Karten • Maps	750	
Index	756	
Gastronomie-Tipps	761	

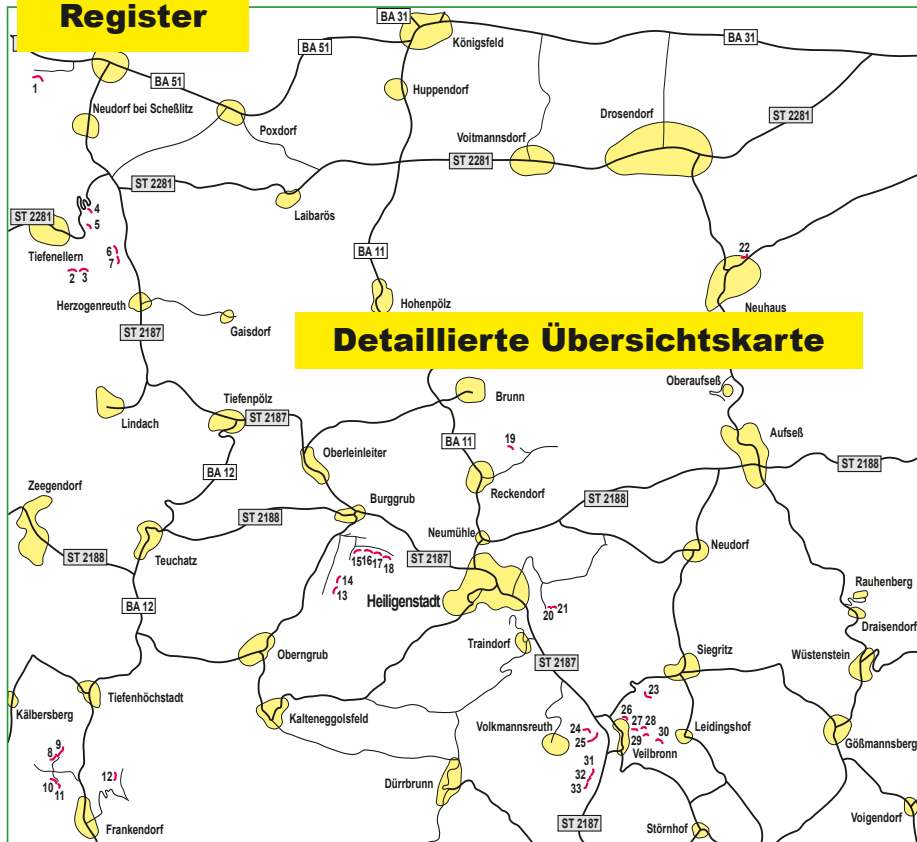
Seitliches Register zum schnellen Auffinden eines Teilgebiets



1 - Leinleितertal

Seitliches Register

Leinleितertal



1 Gügel *	25	17 Burggruber Block Nebenfels *	55
2 Fundgrube Nebenfels *	27	18 Luisenwand ***	56
3 Fundgrube **	28	19 Hoher Stein **	59
4 Eulenkopf **	29	20 Traindorfer Wand Nebenfels *	61
5 Schlosswand + Jungfernwand *	31	21 Traindorfer Wand **	62
6 Herzogenreuther Wand ***	32	22 Neuhauser Wand **	63
7 Herzogenreuther Findling *	34	23 Froschstein **	65
8 Annasteinseite **	35	24 Nervenheilanstalt **	66
9 Annastein **	41	25 Totensteinwände **	68
10 Dragoner **	42	26 Fürther Wand **	71
11 Kreuzerwand (Kalkofen) **	44	27 Veilbronner Wand **	72
12 Landrichterseite **	45	28 Edelweißblock *	73
13 Oberngruber Wand ***	48	29 Jugendturm *	75
14 Feierabendwand **	50	30 Leidingshofer Wand **	76
15 Burggruber Wand, Rotenstein ***	51	31 Delago Ged.-Wand *	77
16 Burggruber Block *	54	32 Kletterrosenwand *	78
		33 Adlersteiner Nadel	79



N 49° 46' 29,9" O 11° 17' 09,2"

Zugang

Getting there

Auswahlfels (roter Kopfbalken)

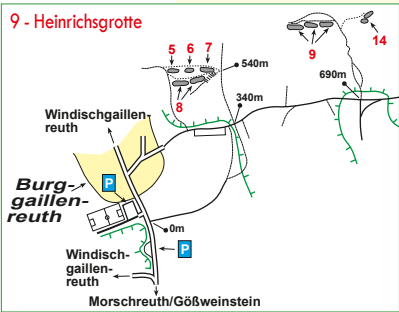
Den Sportplatz ein kleiner Parkplatz, hier parken. Die Straße überqueren, kurz nach rechts und gleich wieder links auf ein Feldweg, der auf den Wald zuführt. Am Waldrand nach links bis zu einem geschotterten Forstweg. Auf diesem 90 m nach rechts und an der Kreuzung geradeaus („Esperhöhle, Leutzdorf 350 m bergab. Kurz nach Beginn einer Wiese führt auf der linken Seite ein Waldweg den Berg hinab der sich gleich zu Beginn gabelt. Links haltend, dem schmaler werdenden Pfad mehrere hundert Meter bergab folgen. Nach einer Engstelle und einem leichten Knick nach links, zweigt kurz darauf links eine Pfadspur zur vorderen Wand ab. Entlang der ersten Wand führt ein Weg zu den beiden anderen Hauptwänden.

Besonders lohnend für 8. Schwierigkeitsgrad

Forest turn straight on the left on a trail 20 m to a fork in the path. Take the left narrowing path downhill for several hundred metres. When you leave a small canyon and the trail tends to the left, a vague trail turns to the left which leads directly to the left end of the Heinrichsgrotte. For the other cliffs traverse along the wall to the right.

Allgemeines

Zumeist leicht abdrängende, ausdauernde Lockklettereien in festem Fels. Die ganz rechte Wand hängt stark über, hat aber teilweise splittiges Gestein. Achtung beim Ablassen! Routenlängen 40 m und mehr. Gesperrt vom 01.02.-31.07.

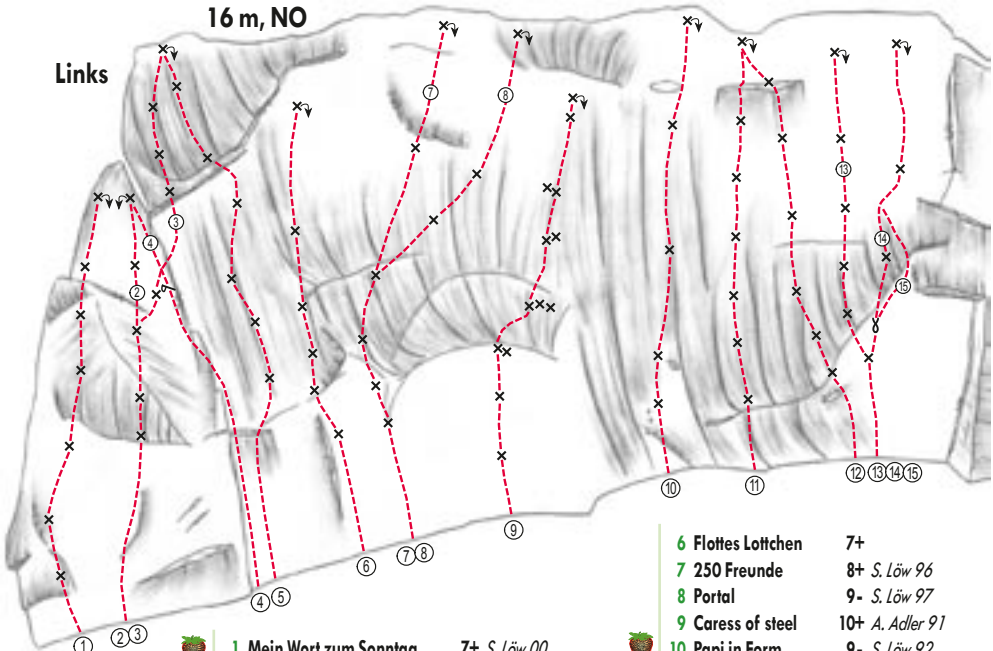


General Information

Slightly overhanging endurance wall climbs in solid, pocketed rock. The very right wall is very overhanging with in some parts fragile rock. Attention when you rappel down! Some routes are longer than 40 m! Climbing prohibited 01.02.-31.07.

16 m, NO

Links



- 1 Mein Wort zum Sonntag 7+ S. Löw 00
- 2 Für Göre 7
- 3 Gretchenfrage 8 U. Kürzdörfer 08
- 4 Hinterstoisser Ged.-Weg 6-
- 5 Finish 8+ S. Löw 92

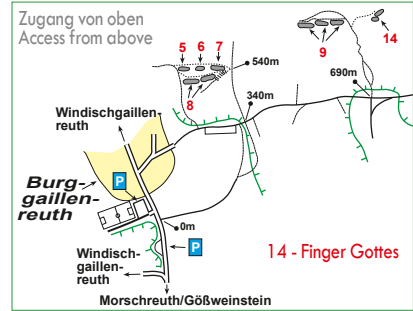
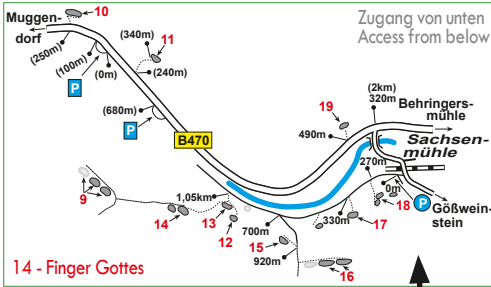


- 6 Flottes Lottchen 7+
- 7 250 Freunde 8+ S. Löw 96
- 8 Portal 9- S. Löw 97
- 9 Caress of steel 10+ A. Adler 91
- 10 Papi in Form 9- S. Löw 92
- 11 Schnullerbacke 8
- 12 R12 8
- 13 Abgspaced 8
- 14 Fakir 8
- 15 Variante 7+



N49°46'27,0" O11°18'31,1" P N49°46'28,0" O11°18'30,0"

P N49°46'29,9" O11°17'09,2"



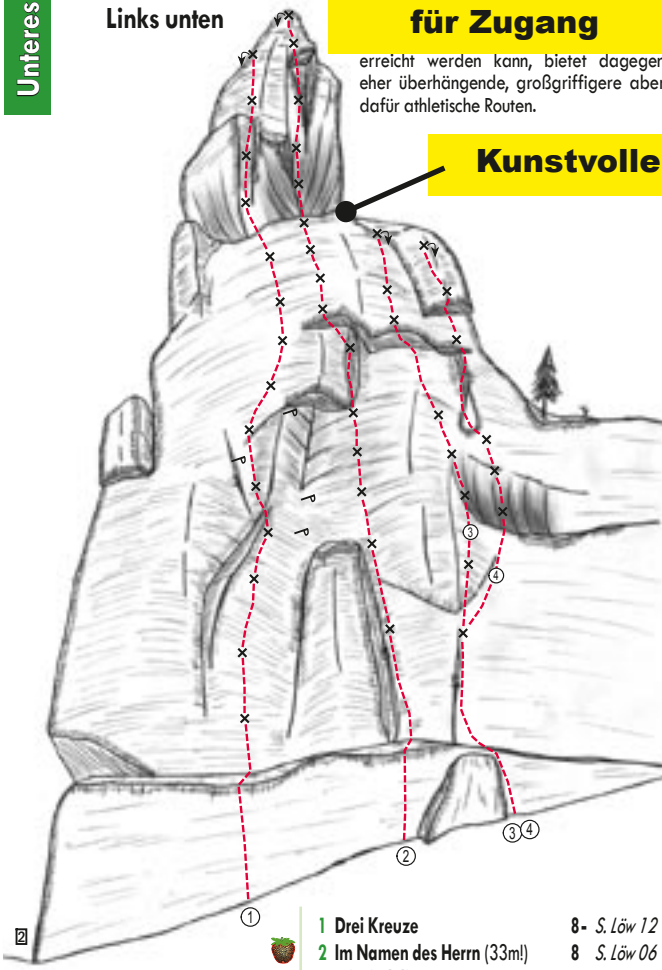
33 m, NW
Links unten

Detaillierte Karte für Zugang

erreicht werden kann, bietet dagegen eher überhängende, großgriffigere aber dafür athletische Routen.

Kunstvolle, plastische Topos

Unteres Wiesental



- 1 Drei Kreuze
- 2 Im Namen des Herrn (33ml)
- 3 Wir sind die Besten
- 4 Danke für Nichts
- 8- S. Löw 12
- 8 S. Löw 06
- 8+
- 8 S. Löw 06

Zugang von unten

Von Behringersmühle nach Sachsenmühle, hier links ab Richtung Gößweinstein. Sofort nach überqueren der Bahngleise rechts ab und nach 30 m parken. Dem Forstweg entlang der Wiesent folgen, bis nach 700 m links in einem spitzen Winkel ein breiter Forstwea mündet. der steil nach links den

ist hier ein weißer Markstein mit der Aufschrift 27|2, sowie ein Andreaskreuz für einen kreuzenden Wiesenweg) auf sehr schwachen Trittsuren eine Böschung hoch, schräg links aufwärts 80 m zur Fritz Teifel Ged.-Wand. Am Wandfuß nach rechts, durch einen Durchschlupf hindurch und auf der anderen Seite links steil den Berg hinauf und oben etwas rechts haltend zur unteren Wand. Zur oberen Wand noch etwas weiter nach rechts und über ein Fixseil hochklettern.

Zugang 2 von oben

Von Gößweinstein über Leutzdorf Richtung Morschreuth. Rechts ab Richtung Burggailenreuth, kurz vor Ortsbeginn, am Ende eines Waldstücks, befindet sich links der Straße beim dortigen Sportplatz ein kleiner Parkplatz, hier parken. Die Straße überqueren, kurz nach rechts und gleich wieder links auf einen Feldweg, der auf den Wald zuführt. Am Waldrand nach links bis zu einem geschotterten Forstweg. Auf diesem 90 m nach rechts und an der Kreuzung geradeaus („Esperhöhle, Leutzdorf“) 350 m bergab. Kurz nach Beginn einer Wiese führt auf der linken Seite ein Waldweg den Berg hinab der sich gleich zu Beginn gabelt. Links haltend, dem schmaler werdenden Pfad mehrere hundert Meter bergab folgen. Nach einer Engstelle erreicht man einen leichten Knick nach links. Hier rechts ab auf einen Pfad der direkt zum Wandfuß führt.